Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Mai 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 10

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

20. Mai: 11.00 - 12.00 Uhr Prinzeß Hildegard und von Zwehl.

Professor Pfeilschifter: Überreicht die drei Büchlein Feldbriefe, die mir gewidmet sind; übermittelt eine Klage von Dr. Maier über Mißstände in der 6. Armee; dankt, daß ich im Reichsrat für die Theologische Fakultät eingetreten bin - küßt beim Kommen und Gehen den Ring und ist sonst sehr devot. Spricht auch, daß Grabmann hierher komme und Missionskunde wohl Aufhauser.

16.00 - 17.00 Uhr war ich in der Fronleichnams kapelle, aber dann zwei Tage Kopfweh.

Zur Firmung in der Kapelle: Annemaria Zieschank, ein Sohn von Cantacuzene, Baron Seydlitz, ein Sohn von Baron Reichlin-Meldegg, Berta La Rosée, Baronin Berchem, Konvertitin.